

51- 518

Name der Arbeitsgruppe: AG Netzwerk Frühe Hilfen		Datum: 26.04.2017
Protokollführung	Karin Bremsteller	
Moderation	Karin Bremsteller	
Teilnehmer/innen	siehe Teilnehmerliste	
Abwesend	siehe Teilnehmerliste	
Tagesordnung	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Kurzvorstellung des Programms "Babylotse" an der St. Barbara-Klinik durch Dr. Birgit Sauer</li> <li>2. Vorstellung des Evaluationsbogens zur Netzwerkarbeit und weiteres Vorgehen</li> <li>3. Sachstand Fachtag Frühe Hilfen am 05.07.2017</li> <li>4. Multiplikatorenfunktion der AG- Mitglieder</li> <li>5. Vorstellung Jahresbericht 2016 der Bundesinitiative Frühe Hilfen</li> <li>6. Infos aus dem Kinderschutz</li> <li>7. Verschiedenes</li> </ol>	
Ergebnisse zu	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Die St. Barbara-Klinik führt in Kooperation mit dem Sozialdienst katholischer Frauen Hörde e.v. seit dem 01.04.2017 das Projekt "Babylotse Hamm" durch. In der Geburtsklinik werden psychosozial belastete Mütter/Familien auf Unterstützungsangebote hingewiesen und vermittelt. Durch einen strukturierten Screeningbogen werden die Bedarfe der Familie erfasst und mit Einverständnis der Eltern der Begleitungsprozess eingeleitet. Eine Sozialarbeiterin mit 8 Wochenstunden und eine Hebamme der St. Barbara Klinik mit 6 Wochenstunden sind in dem Projekt beschäftigt. Die Babylotsen stellen ein zusätzliches frühes Angebot zur Unterstützung in unserer Stadt dar. Weitere Einzelheiten entnehmen Sie bitte der beigefügten Präsentation.</li> <li>2. Frau Hennke stellte den in einer Arbeitsgruppe erarbeiteten Evaluationsbogen zur Netzwerkarbeit vor. Die Evaluation soll deutlich machen ob und in welchem Ausmaß die Frühen Hilfen in Hamm innerhalb des eigenen Netzwerkes bekannt sind, ob die bisherige Zusammenarbeit positiv gesehen wird und welche Verbesserungsvorschläge es gibt. Die Vorlage wird von den Teilnehmer*innen so angenommen. Sie wird als beschreibbare Word-Datei über den großen Verteiler des Plenums Frühe Hilfen verschickt. Der Rücklauf soll bis zum 01.07.2017 erfolgen, danach folgt die Auswertung.</li> <li>3. Der Fachtag Frühe Hilfen "Kultursensibilität und Frühe Hilfen" findet am 05.07.2017 im Heinrich von Kleist Forum statt. Die Organisation hat eine Arbeitsgruppe gemeinsam mit dem operativen Team übernommen. Der Ablauf des Tages wurde anhand des Einladungsflyers besprochen, der Flyer ist der Anlage beigefügt. Der Oberbürgermeister hat zugesagt die Begrüßung zu übernehmen. Die Einladung soll in der nächsten Zeit</li> </ol>	

51- 518

verschickt werden, zu dem üblichen Verteiler werden zusätzlich die Hebammen, die Familienzentren, die Familienhilfeteams und das Netzwerk Kinderschutz eingeladen. Für den Markt der Möglichkeiten haben sich zahlreiche Akteure angemeldet. Es stehen insgesamt zehn Stehtische und zehn Stellwände zur Verfügung. In der Arbeitsgruppe wird noch eine Zuordnung der Themenbereiche vorgenommen, sodass einige Angebote zusammenstehen werden. Die Akteure werden darüber noch unterrichtet. Beim Markt der Möglichkeiten sollen konkret die Angebote in Hamm vorgestellt werden, es sollen keine übergreifenden Themen wie Elterngeld, Mutterschutz oder ähnliches als Broschüren ausgelegt werden. Der Fachtag richtet sich an Multiplikatoren. Für den Fachtag müssen sich auch die AG-Mitglieder offiziell anmelden und den Teilnehmerbeitrag überweisen.

4. Dieser Tagesordnungspunkt wurde aus zeitlichen Gründen auf die nächste Sitzung verschoben.
5. Auch dieser Punkt wird beim nächsten Treffen vorgestellt.
6. Herr Pätzold berichtet zum Umgang mit Meldungen zu nicht durchgeführten Früherkennungsuntersuchungen. In Veränderung zur früheren Praxis werden die eingehenden Meldungen über versäumte U's nicht sofort als mögliche Kindeswohlgefährdung behandelt und durch einen Hausbesuch der Familienhilfe überprüft. Die Meldungen werden gesammelt und bei Bedarf als zusätzliche Information mit genutzt. Veränderungen hat es auch gegeben bei der Kürzung von Jobcenterleistungen. Eine Überprüfung durch die Familienhilfe wegen drohender Kindeswohlgefährdung findet erst ab einer 100% Streichung der Leistungen statt.
7.
  - Frau Howe vom Kommunalen Jobcenter verteilte Informationen zu einer Kampagne des Netzwerk W in Hamm. Hier stand in diesem Jahr der berufliche Wiedereinstieg von Alleinerziehenden und eine Sensibilisierung zu deren Kompetenzen im Fokus.
  - Das Frauenberatungs- und Therapiezentrum hat die Aufgabe als Vernetzungs- und Informationsstelle für Hilfsangebote für von Gewalt betroffene geflüchtete/zugewanderte Frauen in Hamm übernommen. Ansprechpartnerin ist Frau Nina Neuhaus, Tel.: 02381 173012
  - Innosozial bietet für Hamm und Ahlen ein "Psychosoziales Traumazentrum für Flüchtlinge". Das Team besteht aus Fachkräften mit Zusatzausbildung und den Sprachkompetenzen Dari, Farsi, Arabisch und Englisch. Kontakt über Tel.: 02382 7099-82/-0, der Flyer ist als Anlage beigefügt.
  - Das Elternbegleitbuch (Überreichung bei den Willkommensbesuchen) ist überarbeitet worden, es finden sich dort jetzt auch Informationen zur Selbsthilfeorganisation "Schatten&Licht", die sich mit dem Thema postnatale Depression beschäftigt und Hilfestellung für Betroffene gibt.
  - Dieses Thema könnte auf einer der nächsten AG-Sitzungen mal intensiver besprochen werden.
  - Das Thema "Dialoge mit Eltern- Eltern im Dialog mit Kindern" soll auch auf der nächsten AG-Sitzung vorgestellt werden.
  - Das Angebot "Ein guter Start für Kinder" hat einen neuen Anmeldebogen entwickelt. Bitte ab jetzt nur noch diesen nutzen und

51- 518

	den Alten entsorgen, er ist der Anlage beigefügt. - Zum 01.07.2017 tritt ein neues Prostituiertenschutzgesetz in Kraft. Das Gesundheitsamt übernimmt in diesem Rahmen die verpflichtende regelmäßige gesundheitliche Beratung der Prostituierten in Hamm.		
Vereinbarungen	Bis Wann?	Wer?	Was?
	1.	1.	1.
Nächster Termin	<b>13.09. 2017 und 13.12.2017, von 14.00 -16.00 Uhr im Seminarraum des Familienbüros, Theodor-Heuss Platz 12, Innenhof Haus Nr. 5</b>		
Neue Tagesordnung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Abnahme des letzten Protokolls</li> <li>• Nachlese Fachtag</li> <li>• Erste Erkenntnisse aus der Evaluation</li> <li>• Informationstransfer aus der AG an Personen und Institutionen, die durch die AG vertreten werden</li> <li>• Vorstellung Jahresbericht 2016 der Bundesinitiative Frühe Hilfen</li> <li>• Dialoge mit Eltern - Eltern im Dialog mit Kindern</li> <li>• postnatale Depression - Umgang mit dem Thema</li> <li>• Neues aus dem Kinderschutz</li> <li>• Verschiedenes</li> <li>• Neuer Termin</li> </ul> <p><i>Hinweis: Empfehlenswert sind wiederkehrende und feststehende Tagesordnungspunkte.</i></p>		
Anlagen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Teilnehmerliste</li> <li>• Vorstellung des Projektes Babylotsen Hamm</li> <li>• Flyer Fachtag Frühe Hilfen</li> <li>• Psychosoziales Traumazentrum für Flüchtlinge</li> <li>• Anmeldebogen "Ein guter Start für Kinder"</li> <li>•</li> </ul>		
gez. Karin Bremsteller			